

Pablo Hess
Kapellgasse 11
CH-6004 Luzern

Luzern, den 23. Juni 2020

Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga
Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundeshaus Nord
3003 Bern

**Offener Brief VI: zur Corona-Politik in der Schweiz / statt Notrecht ins Bundesgesetz –
Vertrauen auf Kooperation zwischen Regierung und Volk**

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin,

Seit meinem letzten Brief ist ein Monat vergangen. Obwohl die Notmassnahmen gelockert wurden und auf den Strassen eine (neue) Normalität Einzug hält, ist unsere **Petition für Evidenz, Transparenz und Rechtsstaatlichkeit in der Corona-Krise** (inzwischen **13'193** Unterzeichner_innen) keineswegs angekommen, weder im Bundesrat noch im Parlament.

Nachdem die direkte Not durch das Virus abgewendet scheint, folgt die Gefahr einer Demontage unseres Rechtsstaates. Das Notrecht ist gemäss **Bundesverfassung** an wesentliche Bedingungen geknüpft. **Art. 36 besagt, dass schwerwiegende Einschränkungen der Grundrechte nur in Fällen ernster, unmittelbarer und nicht anders abwendbarer Gefahr angewendet werden dürfen. Ebenfalls werden im obigen Artikel die Verhältnismässigkeit und die im Kerngehalt unantastbaren Grundrechte eingefordert.**

Durch die Überführung des Notrechtes ins Bundesgesetz können die Grundrechte der Schweizer_innen noch leichter und länger eingeschränkt und aufgehoben werden. Dies mit der von Ihnen und von offiziellen Medien immer wieder beschriebenen Gefahr durch Covid19 zu begründen ist zumindest fragwürdig. Da Fragen diesbezüglich (siehe Offener Brief III) nicht offen diskutiert und schon gar nicht seriös beantwortet werden, könnten leicht andere Absichten hinter den Massnahmen und dieser Überführung des Notrechtes vermutet werden.

Es schmerzt und macht mich unendlich traurig Frau Sommaruga, dass die Gräben zwischen Regierung und Volk so tief scheinen und eher tiefer werden als sich zu ebnen. Dabei sind wir doch alle vom selben Blut und haben sowohl die Fähigkeit wie auch die Mittel, um die Erde zu einem wunderbaren Planeten für **alles** Leben zu machen. Corona hat uns unmissverständlich gezeigt, wie schnell die Erde sich vom Menschen erholt, wenn er seine Motoren abstellt. Haben wir nicht wichtigere Aufgaben zu lösen als ein Virus zu bekämpfen, das für ein sehr umstrittenes Feindbild erhalten muss.

Stellen Sie sich vor, wie sich Hunger, Armut, Umweltverschmutzung und Ausbeutung von Menschen, Tieren, Pflanzen und der Erde verändert werden, wenn wir nur ein Drittel der Milliarden, die wir jetzt gegen Corona ausgeben, zur Linderung des Elends der Welt investieren!

Als Konsumentenschützerin haben Sie die Fähigkeit bewiesen, gegen die Übermacht von starken Lobbys kompromisslos für Konsument_innen einzustehen. Sie haben nicht aufgegeben auch wenn

Sie verleumdet und beschimpft wurden. Sie können dies wieder tun – mit einer unvergleichlich kraftvollen Wirkung, als Zeichen für die direkte Demokratie der Schweiz. Ebenfalls ein Zeichen für die Welt, um sich von Gier und Neid zu verabschieden für eine Kooperation mit allem was lebt.

Ich fordere Sie auf, den Kampf gegen vermeintliche Feinde – radikal – mit **dem Kampf FÜR den Gesellschafts-Wandel** zu ersetzen.

Hunderte von Zuschriften haben mir immer wieder bestätigt, wie wichtig das neue Paradigma der Kommunikation miteinander und das Vertrauen und Mitgefühl füreinander sind. Und: dass eine Gesellschaft der Zukunft nur gesund und glücklich überleben kann, wenn sie in ihrer Kultur das Gemeinwohl verinnerlicht hat.

Ich spüre eine tiefe Verbundenheit eines Grossteils der Bevölkerung mit unserer Regierung und hoffe sehr, dass durch die Krise dieses Vertrauen wachsen kann. Dazu braucht es Transparenz und gute Beziehungen miteinander. Es gibt eine grosse Sehnsucht nach diesem Kulturwandel in der Gesellschaft und wie ich schon oft geschrieben habe – ich bin, zusammen mit ganz vielen tolen Menschen bereit dafür. Sind Sie es auch Frau Sommaruga?

Im Vertrauen und mit hoffnungsvollen Grüssen

Pablo Hess

An alle, die diesen Brief unterzeichnen möchten: Schicken Sie ihn bitte per Mail oder Brief als Mitunterzeichner_in an Frau Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga,

Mail: info@gs-uvek.admin.ch,

Postadresse: Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga, UVEK Bundeshaus Nord, 3003 Bern).

Vielen Dank im Namen einer kreativen Entwicklung (KrEvolution).